

Regionalliga Damen Nord

SV Friedrichsgabe : TSV Schwarzenbek
Sonntag, 02.10.2022, 11:00 Uhr

Sieg für den SV Friedrichsgabe in der Regionalliga Damen Nord

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand das amtliche Endergebnis von 7:3 für den SV Friedrichsgabe im Spiel der Regionalliga Damen Nord gegen den TSV Schwarzenbek endgültig fest. Die Gastgeberinnen profitierten unter anderem in ihrem 2. Saisonspiel am Sonntagvormittag davon, dass der TSV Schwarzenbek mit 3 Ersatzspielerinnen antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel erfolgreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde. Den vorzeitigen Erfolg für ihre Mannschaft sicherte Marie-Sophie Wiegand, die durch ihren Sieg im zweiten Einzel den sechsten Zähler für das Team in diesem Mannschaftskampf beisteuerte.

Der Verlauf im Einzelnen: Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Solodenko / Wiegand die Partie gegen Breyer / Aye noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Den Sieg von Weber / Pfeifer konnten Fernholz / die Schweiz im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Keine Chancen ließ hingegen Anastasiia Solodenko im Anschluss bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihrer Gegnerin Lenara Breyer. Einen hart erarbeiteten Sieg feierte Marie-Sophie Wiegand beim 8:11, 11:9, 11:6, 10:12, 11:9 gegen Michelle Weber, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte dann Jana Fernholz beim 11:6, 11:8, 11:4 mit Haiyan Aye. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Laura die Schweiz beim letztendlich klaren 0:3 gegen Sophie Pfeifer. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspielerinnen des SV Friedrichsgabe und TSV Schwarzenbek in die Box. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Anastasiia Solodenko, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Michelle Weber wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Beim 3:0-Sieg gegen Lenara Breyer zeigte Marie-Sophie Wiegand ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Damit war bereits der sechste und siebringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holte Jana Fernholz beim 3:0 gegen Sophie Pfeifer. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:2. Beim 8:11, 6:11, 6:11 gegen Haiyan Aye fand hingegen Laura die Schweiz von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Ergebnis von 7:3 für den SV Friedrichsgabe.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SV Friedrichsgabe nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den RSV Braunschweig am 22.10.2022 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TSV Schwarzenbek wird nach nun 3 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 29.10.2022 gegen den Kieler TTK Grün-Weiß erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

SV Friedrichsgabe

Doppel: Solodenko / Wiegand 1:0, Fernholz / Schweiz 0:1

Einzel: A. Solodenko 2:0, M. Wiegand 2:0, J. Fernholz 2:0, L. Schweiz 0:2

TSV Schwarzenbek

Doppel: Breyer / Aye 0:1, Weber / Pfeifer 1:0

Einzel: M. Weber 0:2, L. Breyer 0:2, S. Pfeifer 1:1, H. Aye 1:1